

HEIDE POST



Ein gesundes neues Jahr!

Früher eher beiläufig ausgesprochen, ist unser Wunsch fürs Jahr 2021 für Sie alle in und um Schneverdingen ganz wörtlich gemeint. Wir wünschen auch schöne, besondere Festtage! Es ist ja fast zu viel Besinnlichkeit diesmal: „Stille Nacht“ könnte Weihnachten 2020 wohl treffend beschreiben.

Wir sollten uns Zeit nehmen, einander Freude zu bereiten: Im Frühling klebten an vielen Fenstern von Kinderhand gemalte Regenbogen als lieber Gruß an Spaziergänger. Das ginge ja auch mit Wintermotiven – wer mag mitmachen?

Diese Pandemie ist nicht nur wirtschaftlich und seelisch herausfordernd, sie ist auch ein Stresstest für Demokratie und unsere Gesellschaft. Wir werden ihn nur solidarisch, in Gemeinschaft bestehen. Wir können daraus lernen und auch manches ändern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die 2020 mitgeholfen haben, dass es in Schneverdingen läuft.

Herzliche Grüße,
Tatjana Bautsch
Ortsvereinsvorsitzende

ZUVERSICHT, MUT UND TATKRAFT FÜR UNSERE STADT UND DÖRFER

Ein Kulturhaus für unsere Stadtmitte - zuerst eine gute Idee im Kulturverein, dann haben Bürgermeisterin, Verwaltung und Politik gemeinsam Mittel und Wege gesucht:

Die alte Schlachtereier soll umgebaut, mit Leben gefüllt werden und sogar eine Sichtachse aus der Schulstraße direkt zum Kirchturm kann realisiert werden! Im Januar hatte die rot-grüne Ratsmehrheitsgruppe zur öffentlichen Diskussion eingeladen, es gab viel Zustimmung. Nun ist der Kulturverein fleißig: Es gilt Fördergelder zu akquirieren, Eigenleistungen und Spenden sind nötig, damit der Sperrvermerk für den städtischen Zuschuss aufgehoben werden kann.

Große Zukunftsprojekte erscheinen manchem als verwegene, Bedarf und Nutzen werden ihnen teils abgesprochen. Das gab es auch früher schon: Eine KGS hier im Ort, wozu? Heute kann man hier sogar Abitur erlangen; und der Landkreis plant ab 2021

erneut kräftig zu investieren! Wozu die Heidebahn retten, alle fahren doch Auto? Heute sind wir im HVV und die Mobilität ohne PKW hilft Klimaziele zu erreichen. Aus SPD-Engagement entwickelte sich über Jahrzehnte richtig Gutes!

Bewertete jeder politische Entscheidungen nur danach, ob sie ihm sofortigen, ganz persönlichen Nutzen bringen, käme keine Kommune mehr vorwärts. Ob Kita-Bau, Sportstätte oder Vereinsheim – nichts davon dient ja jedem direkt. Demokratien brauchen eine solidarisch-freundliche Mehrheit, welche getroffene Entscheidungen nicht nur erträgt, sondern auch aktiv stützt. In Schneverdingen ist das schon oft toll gelungen!

In diesem Sinne freuen wir uns sehr auf Umbau, Kultur und weitere Belebung unserer Stadtmitte. Im Zeitalter ganz leiser Elektroautos werden wir dann sogar draußen „Am Markt“ gemütliche Klönschnacks halten.

EINE SICH WANDELNDE GESELLSCHAFT STADT- UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG IN SCHNEVERDINGEN

In den vergangenen Jahren hat sich die Urbanisierung, die Ausbreitung städtischer Lebensformen auch in Schneverdingen sichtbar durchgesetzt. An vielen Stellen in der Stadt und in den aktuellen Baugebieten erkennt man mit der Urbanisierung auch die Wandlung der Gesellschaft: Eine Herausforderung für jede Kommune.

Fraktionsvorsitzender Rolf Weinreich und Hendrikje Köster, Schriftführerin der SPD-Stadtratsfraktion berichten, dass sie und auch ihre politischen Mitstreiter immer wieder von Bürger*innen auf diese Wandlung angesprochen werden. Die SPD Schneverdingen möchte diese Herausforderung begleiten und politisch auf die Stadt- und Siedlungsentwicklung einwirken. Daher hat sich eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Mehrheitsgruppe in den vergangenen Monaten intensiv mit den Punkten beschäftigt. „Wie können bestehende Strukturen und neue Baugebiete im Hinblick auf Gestaltung, Ökologie und Infrastruktur optimiert werden?“ so die Frage von Rolf Weinreich, die alle erarbeiteten Themen umfasst.

Der Trend der vergangenen Jahre, immer kleiner werdende Flächen stärker zu versiegeln, birgt riesige ökologische Probleme. Schottergärten, dauerhafte Vlies- und Folienflächen schädigen das Bodenleben immens, der ökologische Haushalt ist gefährdet. Immer weniger

blühende Gewächse beeinträchtigen das Leben der Insekten und damit verbunden das Leben anderer Tiere.

Hendrikje Köster erklärt dazu: „Die Arbeitsgruppe hofft Anreize für mehr Sensibilität künftiger Häuslebauer zu schaffen. Gleichwohl sollen die öffentlichen Flächen vergrößert sowie entsprechend naturnah gestaltet und mit heimischen Gewächsen bepflanzt werden.“

Neue Bebauung nimmt immer mehr städtischen Charakter an, dem möchte die Arbeitsgruppe mit gestalterisch schöner und ökologisch wertvoller Quartiersentwicklung einen passenden Rahmen geben. Hierzu gehören dann auch unbestritten E-Mobilität, Breitband-Glasfaseranschlüsse und modernste Energieversorgung.

„Vielleicht könnte man hier sogar über quartiersbezogene Nahwärmenetze mit Blockheizkraftwerken nachdenken, am besten mit Wasserstoff betrieben“, so Rolf Weinreich abschließend.

Die Arbeitsgruppe hat der Stadtverwaltung ihre Wünsche und Anregungen mitgeteilt und möchte im nächsten Schritt der Öffentlichkeit ihre Ideen vorstellen und gemeinsam darüber diskutieren.



HERZLICHEN DANK FÜR DAS MITEINANDER IN DIESER SCHWEREN ZEIT LARS KLINGBEIL

Die Maßnahmen, die in den letzten Monaten von den Regierungschefs der Länder beschlossen wurden, verlangen uns allen viel ab. Die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger hilft, dass wir gut durch die ernste Lage, in der sich unser Land befindet, kommen. Dafür bin ich sehr dankbar, gerade weil die Einschränkungen in der besinnlichen Vorweihnachtszeit für uns alle hart sind. Dieses Jahr wird es ein anderes Weihnachtsfest geben, als wir es bisher kannten. Wir werden uns umso mehr freuen, im kleinen Kreis der Familie zu feiern. Nach diesem anstrengenden Jahr ist das wichtig. Dabei werden wir aber weiter aufeinander aufpassen und auf manchen Besuch verzichten um ältere oder erkrankte Mitmenschen nicht zu gefährden. Denn auch zu Weihnachten ist und bleibt der Corona-Virus gefährlich. Wir gehen jetzt auf die letzten Kilometer eines Marathons. Das ist der anstrengendste Teil. Umso besser fühlt es sich an, wenn man im Ziel ist. Die Impfungen werden vorbereitet. Jetzt gilt es konzentriert den letzten Teil der Strecke zu laufen. Von Herzen wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten, passen Sie bitte weiter aufeinander auf.

KENNEN SIE DEN HEIDEKREIS? SEBASTIAN ZINKE

Kennen Sie eigentlich den direkt an der Aller gelegenen Burghof in Rethem mit dem angrenzenden Lony-Park? Oder kennen Sie das Schloss Ahlden welches als „Gefängnis“ für die „ungekrönte Königin“ Prinzessin Sophie-Dorothea diente? Kennen Sie das Kloster Walsrode? Waren Sie in Bad Fallingb. schon einmal in der Lieth spazieren oder an der Fläche, auf der das neue Klinikum entstehen soll? Einige von Ihnen werden diese Fragen wahrscheinlich verneinen müssen. Umgekehrt könnte man die Schwarmstedter fragen, ob sie schon einmal auf dem Höpen waren oder ob sie die Eine-Welt-Kirche mit ihrem ganz besonderen Altar kennen. Wahrscheinlich würde ich auch hier öfter ein Nein hören.

Das zeigt: Nicht alle Heidekreiser kennen ihren Kreis wirklich. In der Diskussion um unser neues Klinikum spielt das eine große Rolle. Wenn man das Gefühl hat, dass ein Krankenhaus irgendwo fern ab entstehen soll, dann weckt das ganz natürlich Emotionen. Wir wollen im Heidekreis ein neues Klinikum. Modern soll es werden, gute Medizin unter einem Dach vereinen und für alle erreichbar sein. Um dies zu erreichen, müssen wir alle an einem Strang ziehen und uns, ob Nord, ob Süd, etwas besser kennen lernen. Wie wollen daher im kommenden Jahr alle dazu einladen, den ganzen Heidekreis in den Blick zu nehmen. Lassen Sie uns gemeinsam unseren Heidekreis mit seinen vielen Besonderheiten entdecken! Ich freue mich darauf und wünsche Ihnen allen eine friedliche und gesunde Weihnachtszeit!



AKTUELLES BEI DEN JUSOS

Wir haben mit einigen Anträgen die Inhalte unserer Jugendorganisation in den Bereichen Verkehr, Umwelt, Digitalisierung und Sicherheit mitgestaltet. Zum nahenden Ende dieses Jahres steht bei den Jusos der Bundeskongress an – diesmal erstmals digital. Neben vielen inhaltlichen Themen wird hier auch eine Nachfolge für unseren aktuellen Bundesvorsitzenden Kevin Kühnert gewählt. Die meisten unserer Veranstaltungen finden ausschließlich digital per WebEx oder Zoom

statt. Weiterhin wollen wir außerdem mit vielen jungen motivierten Menschen im nächsten Jahr in die Kommunalwahl und mit der Wählbarkeit von Lars Klingbeil in die Bundestagswahl 2021 starten, auf die wir uns schon sehr freuen.

Dich interessiert die Arbeit der Jusos und politischer Jugendorganisationen? Dann setz dich gerne mit uns in Kontakt.



@JUSOSHK
@JUSOSNN



WWW.JUSOS-HEIDEKREIS.DE



JUSOSHK@WEB.DE

KONTAKT

Abgeordnetenbüro Berlin - **Lars Klingbeil, Mitglied des Bundestags** - Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227 71 515 - lars.klingbeil@bundestag.de - www.facebook.com/klingbeil.lars

Abgeordnetenbüro Walsrode - **Sebastian Zinke, Mitglied des Landtags** - Lange Straße 27, 29664 Walsrode
Telefon: 051 61-48 10 703 - info@sebastian-zinke.de - www.facebook.com/sebastian.zinke.mdl

**IHR HELFT UNS
DIE WELLE ZU
BRECHEN, WIR
HELFFEN
EUCH!**



SPD WIR HALTEN ZUSAMMEN

IMPRESSUM

SPD Schneverdingen
Hamburger Str. 27
29640 Schneverdingen

Telefon: 05199-985877
E-Mail: Tatjana.Bautsch@SPD-Schneverdingen.de

www.spd-schneverdingen.de

Verantwortliche Redakteurin (V.I.S.D.P.):
Tatjana Bautsch

MACH MIT IM TEAM DER SPD!

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Wir wollen sie meistern. Dabei sind wir auf Hilfe angewiesen – Hilfe von Menschen, die mitmachen und sich einmischen. Auf diejenigen, die Position beziehen wollen zu den großen Zukunftsfragen. Aber auch auf die, die sich vor Ort um Schule oder Kita kümmern oder sich für die Umwelt engagieren.

Wir Sozialdemokraten haben nicht sofort auf alles die richtige Antwort. Aber wir laden alle ein, mit uns über richtige Antworten zu diskutieren und diese Antworten dann gemeinsam umzusetzen. Demokratische Willensbildung, die möglichst viele einbezieht, hat ihre Wurzeln vor Ort. Wir wollen die Türen der SPD weit öffnen: für neue Ideen, für neues Engagement, für neue Mitglieder.

Bei Interesse sprechen Sie uns an oder werden Sie direkt Mitglied unter www.spd.de



VITA TORSTEN GEVERS, ORTSVORSTEHER VON SCHÜLERN

Torsten Gevers ist der Feuerwehr sehr verbunden. So waren bereits sein Vater und sein Bruder Brandmeister. Er selber war 12 Jahre stellvertretender Ortsbrandmeister und ihm macht es einfach Spaß Menschen zu helfen und neue Dinge zu lernen. Sonntags trifft man Torsten oft am Sportplatz des SV Schülern. In Schneverdingen geht er gerne zum Kulturverein, zu Konzerten, dem Lichterfest oder auch mal ins Blue Bird. Neben dem Heideblütenfest sind die Reisen, auf denen er viel erlebt und einige Ideen für Schneverdingen mitgebracht hat, ein Highlight für ihn. Als Dachdeckermeister freut er sich über schöne und ungewöhnliche Architektur.



Links Tatjana Bautsch, rechts Rolf Weinreich

BESUCH UNS AUF FACEBOOK!
[WWW.FACEBOOK.COM/
SPD.SCHNEVERDINGEN](http://WWW.FACEBOOK.COM/SPD.SCHNEVERDINGEN)

